

zu TOP .....

Mainz, 30.04.2014

## Anfrage 0825/2014 zur Sitzung am 07.05.2014

### Car-Sharing als Bestandteil des Fuhrparkmanagements (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Immer mehr Menschen verzichten auf ein eigenes Auto und nutzen neben dem Rad und den öffentlichen Verkehrsmittel immer wieder sogenannte Car-Sharing Angebote. Car-Sharing als Teil eines zeitgemäßen Mobilitätsmixes ist aber nicht nur für Privatpersonen interessant. Die Stadt Frankfurt, beispielsweise, hat einen Car-Sharing Rahmenvertrag mit einem großen Anbieter, die Nutzung der Fahrzeuge ist für die Mitarbeiter\_innen kostenlos.

Car-Sharing ist nicht nur eine Frage des Verkehrsverständnisses eines Menschen, sondern auch eine Kostenfrage. Laufende Kosten für wenig genutzte Fahrzeuge können eingespart werden und so die Kosten von Fuhrparks gesenkt werden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Überlegungen gibt es Einsparungen und Synergien im städtischen Fuhrpark zu erreichen?
  - a. Wenn es keine gibt, warum wird dieses Einsparpotential nicht konkret angegangen?
2. Hat sich die Verwaltung mit der Möglichkeit von Car-Sharing Angeboten auseinandergesetzt?
  - a. Wenn nein, ist das zukünftig geplant?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
  - c. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
3. Hat sich die Verwaltung mit anderen Kommunen über Möglichkeiten von Car-Sharing Angeboten als Ansatz zur Verkleinerung eines Fuhrparks in ausgetauscht?
  - a. Wenn nein, ist das geplant?
  - b. Wenn es nicht geplant ist, warum will die Verwaltung auf den Erfahrungsaustausch verzichten?
  - c. Wenn ja, mit welchem konkreten Ergebnis?

Ansgar Helm-Becker  
(Mitglied des Stadtrats)